

Quartier am Bahnhofsplatz, Mühldorf a. Inn

Auslober:

Stadt Mühldorf a. Inn

Betreuung/Vorprüfung:

topos, München

Becker-Nickels + Steuernagel

Wettbewerbsart:

EWK-offener, einstufiger Ideen- und Realisierungswettbewerb

Teilnehmer:

Architekten/Stadtplaner sowie Landschaftsarchitekten in Zusammenarbeit mit vorgenannten.

Beteiligung:

38 Arbeiten

Termine:

Tag der Auslobung

02. 02. 2001

Abgabetermin Pläne

26. 04. 2001

Abgabetermin Modell

03. 05. 2001

Preisgerichtssitzung

17. 05. 2001

Fachpreisrichter:

Prof. M. Reichenbach-Klinke, München (Vors.)

Christian Bäuml, München

Richard Faßer, Stadtbaumeister, Mühldorf a. Inn

Wolfgang Kuchtnr, Regierung von Oberbayern

Wolfgang Pfeifer, München

1. Preis (DM 22.000,-):

Prof. Hebensperger-Hüther, München

L.Arch.: Barbara Franz, Passau

Mitarbeit: Svenja Köppe · Siegfried Lichtenauer

2. Preis (DM 17.000,-):

Gert F. Goergens · Rudolf Miklantz, München

Mitarbeit: Holger Schmidt · Annette Kastner

Fachber.: Bures + Kratzer, Mareid Moosbrugger

Verkehr: IB Billinger, Stuttgart

3. Preis (DM 13.000,-):

Eberhard von Angerer, München

Alexandra Koch, Holzkirchen

Sandra Urbaniak, Erling

Mitarbeit: Christoph Jacob, Neuried

4. Preis (DM 10.000,-):

Deller + Wellenhofer, Karlsfeld

Mitarbeit: Wolfgang Kortüm

5. Preis (DM 7.000,-):

Johann Schmuck, München

Mitarbeit: G. Zimmer

1. Ankauf (DM 4.000,-):

Hirner + Riehl, München

2. Ankauf (DM 4.000,-):

Michael Aschauer, Grafing

3. Ankauf (DM 4.000,-):

Karsten Sieb, München

Rainer A. Köhler, Gauting

Mitarbeit: Robert Ecker

L.Arch.: Helmut Schmitt, Haag Obb.

4. Ankauf (DM 4.000,-):

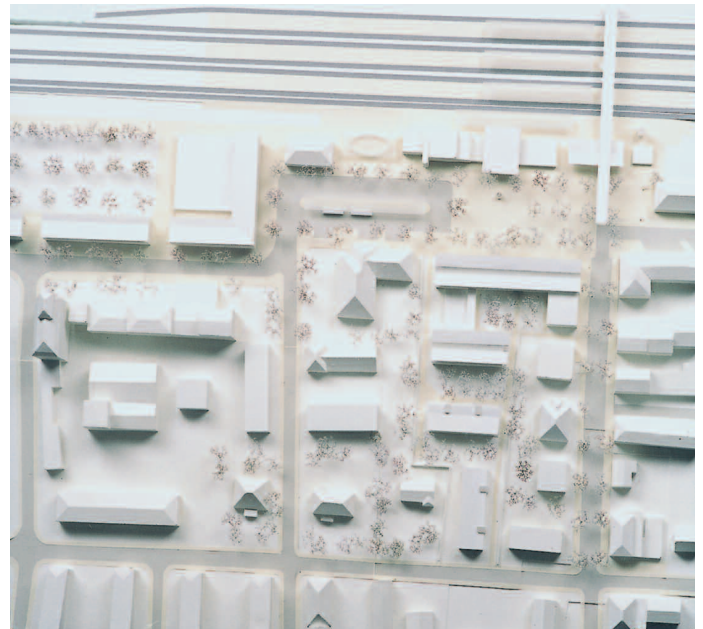
Stefan Giers, München

L.Arch.: Susanne Gabriel, München

Modellfotos: Foto Reichelt, Mühldorf/Inn



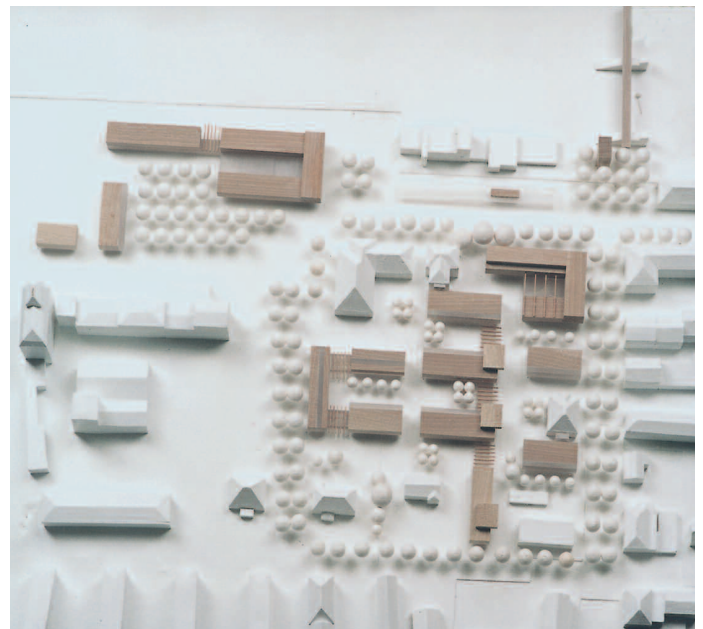
1. Preis: Prof. Hebensperger-Hüther, München



2. Preis: Gert F. Goergens · Rudolf Miklantz, München



3. Preis: E. von Angerer, München · A. Koch, Holzkirchen · S. Urbaniak, Erling



4. Preis: Deller + Wellenhofer, Karlsfeld

Wettbewerbsaufgabe:

Die Stadt Mühldorf a. Inn mit ca. 17.000 Einwohnern liegt 80 km östlich der Landeshauptstadt München in einem vom Inn und seinem Nebenfluß Isen gebildeten Tal.

Anlaß des Wettbewerbs ist die Umsetzung des im Sanierungsrahmenprogramm verankerten Ziels der Aufwertung des südlichen Bahnhofsvorfelds unter Einbeziehen privater Grundstücksflächen des direkt angrenzenden Quartiers insbesondere der direkt verfügbaren Postgrundstücke. Das Grundstück des Ideenwettbewerbs hat eine Größe von ca. 2,35 ha.

Bei dem zu überplanenden Block zwischen Bahnhofstraße, Moltkestraße und Mühlenstraße handelt es sich hinsichtlich Nutzung und Städtebau um ein unstrukturiertes Gebiet mit einer bunten Mischung aus Parkierungs- und Brachflächen, Gewerbe(brachen), Gastronomie und Dienstleistung, Gemeinbedarf und Wohnnutzung. Unter Berücksichtigung der erhaltenswerten Baukörper und Nutzungen, sowie unter Zugrundelegen der vorgeschlagenen Nutzungsüberlegungen (aus Hotel/Gastronomie, Einkaufsmarkt, Einzelhandel, Gewerbe und Wohnen) soll dieser Block insgesamt neu geordnet und in seiner städtebaulichen und Wohnumfeldqualität aufgewertet werden. Erste zeitliche Priorität kommt dabei den zentral gelegenen insgesamt ca. 7.480 qm großen ehemaligen Postgrundstücken zu, die insgesamt einer neuen Nutzung zuzuführen sind.

Preisgerichtsempfehlung:

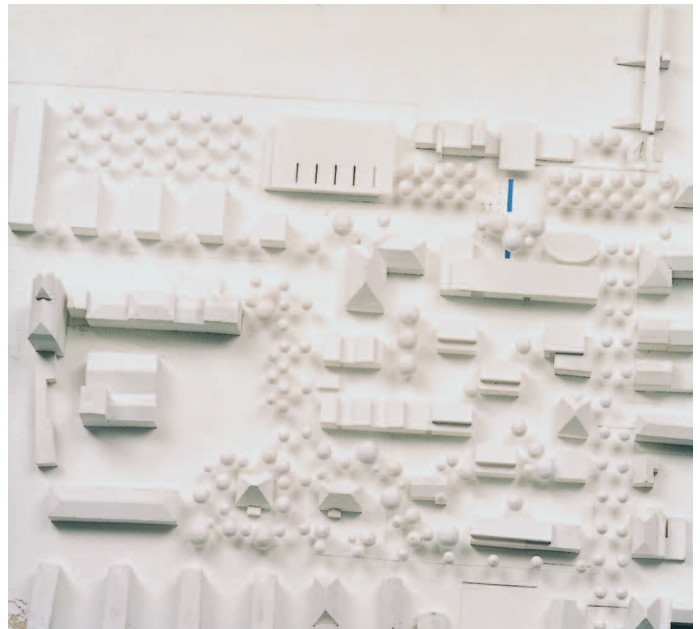
Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, den ersten Preisträger mit der Gesamtplanung zu beauftragen.



5. Preis: Johann Schmuck, München



1. Ankauf: Hirner + Riehl, München



2. Ankauf: Michael Aschauer, Grafing



3. Ankauf: Karsten Sieb, München - Rainer A. Köhler, Gauting



4. Ankauf: Stefan Giers, München